

C OF FARM



FALLSTUDIE: CIPPATO & CIPPATINO (C&C)

Einleitung

Diese Fallstudie bezieht sich auf CIPPATO & CIPPATINO (C & C), ein Kooperationsnetzwerk, das im Jahr 2016 gegründet wurde und zeitlich begrenzt ist. Diese Form der Zusammenarbeit wird von der nationalen Gesetzgebung anerkannt und bezieht sich auf die Realisierung eines bestimmten Projekts.

Das Netzwerk zielt darauf ab, ein Innovationsprojekt namens CIPPATO & CIPPATINO (C & C) zu realisieren, das vom Programm für Ländliche Entwicklung (RDP) finanziert wird. Ziel des Projektes ist es, die gesamte Lieferkette zur Erzeugung von Energie aus Holz zu verbessern, insbesondere bei der Verbesserung der Versorgung mit Hackschnitzeln im Energiebereich. Das Thema des Projekts ist die Einbindung der Landwirte in die gesamte Lieferkette (von der Hackschnitzel-Erzeugung bis zum Energieverkauf), um ihre Wertschöpfung zu steigern. Das Kooperationsnetzwerk umfasst Forstunternehmen und Forschungszentren, die für den Innovationstransfer zuständig sind.

Grundinformation



Pistoia (I)

Name CIPPATO & CIPPATINO (C&C)

Erfahrung mit Kooperationen am Hof seit 2016

Art der Kooperation Verband , Andere Arten von Kooperation

Anzahl involvierter Landwirte/ Unternehmer 6

Internet links www.cippatino.ciatoscana.eu



Betriebsdaten

Betriebsbeschreibung

Das Kooperationsnetzwerk umfasst 6 Partner. Dazu gehören: 2 Forstunternehmen (Antonio Orlandini und Olivieri Luca), eine Hochschule (Universität Florenz), 2 spezialisierte Forschungszentren (CNR IVALSÀ und IBIONET) und der Bauernverband CIA Toscana. Beide beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe sind Familienunternehmen, die in der Forstwirtschaft tätig sind, einer in der Provinz Pistoia und der andere in der Provinz Lucca. Beide Betriebe produzieren Brennholz, Chips und Holzpfähle.



Daten zum Kooperationsprozess

Der Schwerpunkt dieser derzeit laufenden Kooperation liegt in der Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und Landwirten. Die europäische Politik für die Entwicklung des ländlichen Raums nennt als erste Priorität „Förderung des Wissenstransfers und der Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und im ländlichen Raum“ (EU-Verordnung Nr. 1305/2013, Artikel 5 Absatz 1) und fördert zahlreiche Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung von Innovations-Prozessen; Dazu gehört auch die Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Forschungszentren (Maßnahme 16.1 und 16.2). Der Innovationszweck des Kooperationsprojekts Cippato & Cippatino C & C, das von der Regionalregierung der Toskana im Rahmen einer umfassenderen Initiative (Integrated Chain Project) mitfinanziert wird, konzentriert sich auf die Herstellung von Hackschnitzeln zum Heizen, insbesondere für Pelletöfen.

Die Ziele der Genossenschaft sind:

1. Förderung von Holzprodukten zur Energieerzeugung (Holzhackschnitzel und Mikro-Hackschnitzel);
2. Entwicklung eines Systems zur Rückverfolgbarkeit von Holzprodukten;
3. Realisieren eines Prototyps für die Herstellung von Mikro-Hackschnitzeln.
4. den Hauptstandard der Qualität für Pellets zu definieren.
5. Marketingaktivitäten zu entwickeln.

Die größte Herausforderung, mit der dieses Projekt konfrontiert ist, ist der fortschreitende Verzicht auf die Waldbewirtschaftung in der Region, da aus dieser Aktivität kein ausreichendes Einkommen und kein Mehrwert generiert werden kann. Daher besteht die Hauptherausforderung darin, eine innovative Lieferkette zu schaffen, die den Energieträger Holz wertschätzt. Dieser Energierohstoff kann direkt von Landwirten ohne industrielle Prozesse produziert werden und erhöht somit das Einkommen der Landwirte.

Das vom Kooperationsnetzwerk verwaltete Projekt beschäftigt über einen Zeitraum von 24 Monaten 2 Vollzeitangestellte. Hauptpartner des Kooperationsnetzwerks ist das Forstunternehmen Antonio Orlandini, das von einem professionellen Berater unterstützt wird und für die Koordination und Verwaltung des Projekts sorgt.

Die Form der Zusammenarbeit erfordert, dass das Projektteam über eine breite Wissensbasis verfügt, mit besonderem Schwerpunkt auf:

- Lieferketten des Holzes, die den gesamten Prozess abdecken, vom Waldanbau bis zur Energiegewinnung
- Projektmanagement und -verbreitung für Innovationen in den Lieferketten für Holz basierend auf aktueller IT Informations-Technologie
- Verfahrensvorschriften für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums

Die an diesem Innovationsprojekt beteiligten Prozesse umfassen:

- **Produktion:** Die Partner entwickeln einen Prototyp zum Sieben von Mikro-Hackschnitzeln und ein effizienteres Trocknungssystem;
- **Lagerung und Verkauf:** Die Lagerung ist sehr wichtig für den Trocknungsprozess von Holzhackschnitzeln und einer der wichtigsten Qualitätsparameter dieses Produkts. Die Genossenschaft möchte ein Spezial-Lager entwickeln, um das Produkt für den Verkauf vorzubereiten.
- **Rückverfolgbarkeit und Qualitätskontrolle:** Die Verbraucher achten auf die Qualität und die Umweltauswirkungen von Energierohstoffen. Daher muss eine erfolgreiche Marketingstrategie entwickelt werden, um die Herkunft (Nahversorgung, Umweltauswirkungen usw.) und die Eigenschaften der Hackschnitzel zu bestätigen.

Die Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Forschern zielt darauf ab, innovative Prozesse zu testen, Daten zu sammeln und ein Modell zu entwickeln, das von anderen Landwirten nachgebildet werden kann. Schließlich ist der Bauernverband für die Verbreitung und Nutzung / den Transfer von Forschungsergebnissen / Projektergebnissen verantwortlich.

Mögliche Vorteile und kritische Punkte sind:

Vorteile:

- Die Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Forschern kann Innovationsprozesse stimulieren. In diesem Fall konnten durch die gemeinsame Arbeit zwischen Landwirten und Forschern viele Aspekte der Holzschnitzelproduktion in der gesamten Kette verbessert werden
- Innovation kann das Ergebnis eines Bottom-up-Prozesses sein, der auf den tatsächlichen Bedürfnissen der Landwirte und ihres Territoriums basiert
- Diese Art der Zusammenarbeit erleichtert den Zugang zu finanzieller Unterstützung für Innovationen, die ansonsten

für die Mehrheit der Landwirte nicht einzeln zu erreichen sind.

Kritische Punkte:

- Die Kommunikation zwischen den Partnern ist manchmal komplex
- Die Verwaltung des Projekts, die im Rahmen des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums umgesetzt wird, unterliegt einem sehr strengen Verwaltungsverfahren, das viele Probleme und zusätzliche Kosten verursacht

Ratschlag des Unternehmers

“ Die Zusammenarbeit muss immer dort ansetzen, ein konkretes Problem der Landwirte zu lösen oder neue Möglichkeiten zu schaffen. ”

“ Der Erfolg dieses Projekts ist auf die gemeinsame Arbeit von Landwirten und Forschern zurückzuführen. In unserem Fall beruhte die Arbeit des Forschers auf der konkreten Situation der Landwirte und den erarbeiteten Lösungen zur Verbesserung der Produktionsprozesse und Lieferketten. ”

Überlegungen/ Fragen

- Welche Innovation(en) halten Sie für nützlich für Ihre landwirtschaftliche Tätigkeit?
- Würden Sie das Potenzial prüfen, sich entweder als Einzelbetrieb oder über eine landwirtschaftliche Organisation/ein Netzwerk, an dem Sie beteiligt sind, an Forschungsprojekten zu beteiligen?
- Sind Ihnen Forschungsprojekte oder andere innovative Aktionen bekannt, die dem hier beschriebenen ähneln?



Stichwörter

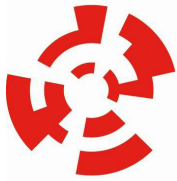
Stichwörter hinsichtlich der Kooperation

Verband
Wissensaustausch
Andere Arten von Kooperation
Dienstleistung

Stichwörter hinsichtlich der Landwirtschaft

Forst
Berggebiet
Kleinbetriebe/ Familienbetriebe

Partner



LIT

Active Leadership in Education,
Enterprise and Engagement

Limerick Institute of Technology:
(Irland)
www.lit.ie/rdi

HOF UND LEBEN

Hof und Leben GmbH
(Deutschland)
www.hofundleben.de



Asociace
soukromého
zemědělství ČR

Asociace Soukromeho Zemedelstvi
Ceske Republiky (Tschechische Republik)
www.asz.cz



On Projects Advising SL
(Spanien)
www.onprojects.es



Union de Agricultores y Ganaderos-
Jovenes Agricultores de Jaén (Spanien)
www.coagjaen.es



Biotehniški Center Naklo
(Slowenien)
www.bc-naklo.si



Confederazione Italiana Agricoltori Toscana
(Italien)
www.ciatoscana.eu



European Landowners' Organisation
(Belgien)
www.europeanlandowners.org

Soziale Medien



/CoFarm
www.facebook.com/CoFarm-1793897127551330



/COFARM_ERASMUS
www.twitter.com/COFARM_ERASMUS

Projekt-Homepage

www.cofarm-erasmus.eu



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.
CO-FARM: Enhancing COoperation amongst FARMing entrepreneurs
Projekt-Nr: 2016-1-IE01-KA202-016870